



**LEGENDE:**

- geplante Abbaulinie
- Abgrenzung und Bezeichnung der Nutzungs- und Vegetationstypen nach der Bayerischen Kompensationsverordnung mit Beschreibung des Nutzungstyps (Siehe Legende)
- Biotop der Biotopkartierung Bayern
- Wasserschutzgebiet Hahnbacher Quellen
- Sendemast
- Windkraftanlage (WKA)

**Biotop-/Nutzungstypen (innerhalb und im Umfeld des geplanten Tagebaus)**

- A 11 Acker WP 2, überwiegend lehmige oder schwach lehmige Sande
- A 2 Ackerbrachen, WP 5, am Rande der Sandgrube
- B 112 Mesophiles Gebüsch, WP 10, Hecke aus typ. Straucharten (Schlehe, Weißdorn u.a.)
- B 312 Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen Arten, mittlere Ausprägung, WP 9, Baumhecken an steileren Böschungen zwischen den Äckern, z.T. auch nur Kiefern (im Süden außerhalb Abbauebiet)
- B 313 Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen Arten, alte Ausprägung, WP12, Baumreihen mit z.T. Unterwuchs (häufig Schlehe), dominierende Stieleiche
- G 11 Grünland intensiv, WP 3, artenarm
- K 121 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren trocken-warmer Standorte, WP 8, dichter Bewuchs mit Moosen, Heidekraut, usw., meistens stärker beschattet, vereinzelt Bodenflechten
- K 122 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte, relativ ruderal, WP 6
- N 112 Kiefernwälder nährstoffarmer, stark saurer Standorte (Weißmoos-Kiefernwälder mit Preiselbeere und / oder Heidekraut), mittlere Ausprägung, im Gebiet nur fragmentarisch ausgeprägt (mit Anteilen N 722 innerhalb der hier abgegrenzten Fläche), teilweise dem Biototyp WP entsprechend, teilweise nach § 30 BNatSchG geschützt, WP 13
- N 722 Standortgerechte Nadelholzforste, mittlere Ausprägung, WP 7; Kiefernwälder in unterschiedlichen Ausprägungen, nicht geschützt, nicht den Kriterien der Biotopkartierung entsprechend, hochwaldartig ausgeprägt; unterschiedliche Ausprägungen der Bodenvegetation (planlich nicht abgegrenzt):  
 a: fast fehlende Ausprägung der Zwergstrauchschicht, prägende Mooschicht  
 b: grasige Ausbildung mit Drahtschmiele und Rotem Straußgras, spärliche Zwergstrauchschicht  
 c: Ausprägung mit dominierender Heidelbeere, z.T. mit Verjüngung Fichte, mit Drahtschmiele und der Mooschicht  
 d: wie c, jedoch mit Beimischung von Adlerfarn, an feuchten Stellen und in Senken auch Pfeifengras
- N 711 strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, junge Ausprägung, WP 3, unterwuchsame junge Fichtenaufforstungen
- N 712 strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, mittlere Ausprägung, WP 4; Fichten-, z.T. Lärchenwald mit mittel ausgeprägter Moos- und Krautschicht, ähnlich N722, wenig Baumverjüngung
- N 722 F Standortgerechte Nadelholzforste, mittlere Ausprägung, WP 7, gemischte Bestände aus Kiefer, Fichte, Birke und z.T. Schwarzerle und Esche, im feuchteren Bereich im Südosten außerhalb des Antragsgebiets; feuchte Abschnitte entlang der Quellgräben, Totholzanteile, Bodenvegetation nur untergeordnet mit Zwergsträuchern, viel Brombeere und Arten der Fichtenwälder, (z.B. Sauerklee u.a.), Feuchtezeiger, Seegras u.a.
- W 21 Vorwälder auf natürlich entwickelten Böden WP 7, schmale Säume entlang Waldränder oder Wege, z.T. Unterwuchs ruderal, saumartig, stellenweise Zwergsträucher
- W 22 Vorwälder auf ehemaligen Abbaufächen, WP 6, im Bereich der Tagebaue Kainsricht z.T. trockener
- Z 112 Heiden saurer Sand- und Felsböden, Zwergstrauch-Ginsterheiden, weitgehend intakt, WP 13, 40% Besenheide, wenigen Besenginster, viel Heidelbeere, etwas Preiselbeere, vereinzelt junge Kiefern, einzelne ältere Kiefern, weitgehend besonnt; entstanden durch Beseitigung des Baumbestandes in Vorbereitung des geplanten Abbaus
- O 631 / O 632 / O 641 / O 642 in Betrieb befindliche Abbaufächen, z.T. mit Initialvegetation, im Bereich der Kainsrichter Gruben WP 1 / WP 7
- O 652 Abraumhalde, sich selbst überlassen, WP 1, Sukzession mit Ruderalfluren und Gehölzen
- V 32 Wirtschaftswege, befestigt (Schotter), WP 1, regelmäßige Wartung, schmale ruderaler Säume
- V 332 Wirtschaftswege, bewachsen (Grünweg), WP 3, dichter Bewuchs, stärker beschattet
- Quellstrang / Quellfassung (Kainsrichter Quellen)
- Hallandenbach (Fließgewässer)

ANTRAGSTELLER: **STROBEL QUARZSAND GMBH**  
 FREIHUNGSAND 3  
 92271 FREIHUNG

**ASMANIT DORFNER GmbH & Co. Mineralaufbereitungs KG**  
 Scharhof 1  
 92242 HIRSCHAU

**STROBEL QUARZSAND**

**PROJEKT: GEMEINSCHAFTLICHER RAHMENBETRIEBSPLAN TAGEBAU SANDHOLZ**

PLANKHALT: **BESTAND - Nutzungen und Vegetation ANLAGE 1 zum Landschaftspflegerischen Begleitplan**

PLAN-NR.: 01 / 181  
 MASSSTAB: 1 : 2000  
 DATUM: 01.03.2017  
 GEANDERT:  
 BEARBEITET: G. Blank  
 GEZEICHNET: M. Völkel  
 UNTERSCHRIFT:

GOTTFRIED BLANK LANDSCHAFTSARCHITEKT  
 MARKTPLATZ 1, 92536 PFREIMD  
 TEL: 09606 / 91 54 47 FAX: 09606 / 91 54 48  
 EMAIL: info@blank-landschaft.de www.blank-landschaft.de

**BLANK**  
 Landschaftsarchitektur und -planung